

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 4

Rubrik: Schüttelreime

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

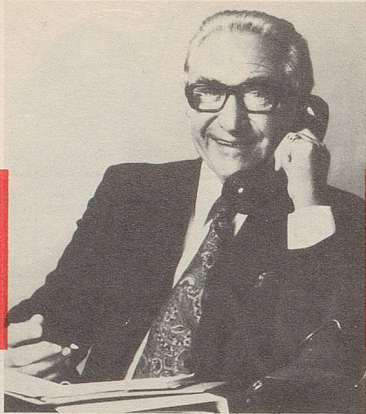
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



»Natürlich setzt das einiges an Hektik ab, bis es Feierabend wird. Doch das Mehr an Energie, das ich dabei verbrauchte, gibt mir Biovital wieder zurück!«

Müde? Überanstrengt? Erschöpft?

Frische Energie tanken! Mit Biovital, dem wertvollen Kraftspender.

Tanken Sie täglich frische Energie mit Biovital! Denn seine einzigartige, wohldosierte Wirkstoffkombination von Lecithin, Eisen, 10 wertvollen Vitaminen und Spurenelementen belebt Ihren ganzen Organismus und gibt Ihnen die zusätzliche Stärkung, die Sie brauchen. Biovital ist Ihr täglich wertvoller Kraftspender!

Starten Sie darum noch heute mit einer kräftigenden Biovital-Kur. Biovital flüssig in der Originalpackung oder in besonders vorteilhaften Kurpackungen für zuhause, sowie die praktischen Biovital Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien.

Ärztlich empfohlen.



biovital gibt neue Kraft und frische Energie!

SCHÜTTEL- REIME



Endlich, wenn die Sprache sitzt
und beim Reim die Sache spritzt,
sagst du anstatt Schüttelreim
automatisch Rüttelscheim.

Werner Muster, Schüpfen

Was für ein mieser Freund ist doch Fritz Mühlestein!
Er setzte ungeniert sich auf die Stühle mein,

dazu hat er noch ungefragt mein Weib geküsst!
Ha! Hätt' ich eher das von diesem Keib gewünscht,

nie hätt' ich ihm kredenzet einen Dreier Most!
Freund, Weib und Most sind futsch! Ich suche bei Frau Meier
Trost.

Flora Wüthrich, Bern

Da hat's einen Pilzkontrolleur geschüttelt:

Ein Mann mit Namen Perren hielt's
zu wenig mit dem Herrenpilz,

er häufte Tiger-Ritterlinge
im Kessel bis zum Liter-Ringe,

ass Knollenblätterpilz' und musste
dran geben Leber, Milz und Puste!

Drum trau auch nicht den meisten Lorcheln,
doch kannst dir ruhig leisten Morcheln.

Respekt gebührt dem Fliegenschwamme,
der lockt wie ein' verschwiene Flamme.

Um Schonung für die Trüffel bitt',
wenn in den Wald der Büffel tritt!

Hans Zimmermann, Rheineck

Der Türke hätschelt seinen Mohn;
ich aber warne meinen Sohn,
dass er nicht solchem Drang erliege,
weil er es doch nicht lang ertrüge!

Alfred Erbacher, Liestal

Ein Girl, umhüllt von Rosenduft,
nach seinen Puderboxen ruft.

Otto Schneider, Leimiswil

Wer Nehmen mehr als Geben liebt,
verkennt, was Sinn dem Leben gibt.

Fahr Erste in der Eisenbahn,
und alle Mädchen beissen an!

Peter Glauser, Zürich

Spuk

Im alten Schlosse spukt die graue Schinderkuh,
trinkt ächzend warmes Blut aus einem Kinderschuh . . .
Ein ausgezehrter Vagabund isst eine Schlüssel Raben;
im bleichen Mondlicht sieht man ihn nachher den Rüssel
schaben.

Eliane Egger, Müllheim

Diogenes und seinesgleichen selig Sonne tanken,
worauf sie schlafestrunken in die Tonne sanken.

Verschmachten muss ich schier entfernt von dir so meilenweit,
wie gerne, ach wie gerne möcht' ich bei dir weilen, Maid!

Alexander Sarasin, Arlesheim